

St. Viter Küsterhaus



Reichlich Platz: Bienenhotel mit 1000 „Zimmern“

Rheda-Wiedenbrück (wl). Auch wenn mit der geplanten Eröffnungsfeier des St. Viter Küsterhauses derzeit nicht zu rechnen ist, wollte der Verein „Laufen und Gutes tun“ sein geplantes Geschenk schon mal überreichen.

In 250 Stunden haben einige Mitglieder ein Bienenhotel gebaut, das nun vor der Fassade des Backsteinhauses einen perfekten Standort bekommen hat. „Wir wollten gerne etwas schenken, was bleibt und woran sich mög-

lichst viele Menschen erfreuen können“, erklärt Gerd Gödecke von „Laufen und Gutes tun“.

In dem 1,40 Meter hohen Bienenhotel wurden mehr als 1000 Löcher unterschiedlicher Größe gebohrt, damit sich möglichst Wildbienen aller Art darin wohlfühlen können. Altes Eichenholz, Buche, Weide und Bambus sowie viele andere Naturmaterialien, die die Vereinsmitglieder überwiegend im heimischen Wald gesammelt haben, wurden dazu

sorgsam verarbeitet.

Ludger Vollenkemper und Hans-Martin Leskovsek nahmen als Vertreter des Küsterhauses das Geschenk entgegen und waren von der Ausführung begeistert. „Es passt hervorragend zu unserer Philosophie, hier neben dem Denkmalschutz auch den Naturschutz in den Blick zu nehmen“, betonte Vollenkemper.

Am Tag darauf wurden vom Verein „Dorf aktiv“ fünf Bäume in der angrenzenden Schafswiese

in die Erde gesetzt, darunter Sorten wie „Schöne von Wiedenbrück“, „Gelber Edelapfel“, „Ontario“ oder „Doppelte Philippsbirne“. Auf dem Gelände soll eine Streuobstwiese entstehen, wofür nun der Anfang gemacht wurde.

Das Foto zeigt bei der Übergabe des Bienenhotels (v.l.) Hans-Martin Leskovsek und Ludger Vollenkemper sowie Peter Poggenclas und Gerd Gödecke, die maßgeblich am Bau der Insektenherberge mitgewirkt haben.